

Vom **Stinkstiefel** zum *Partner* und *Begleiter*



Shadow aufmerksam

Es war
im Jahr **2005...**

Ich erhielt von Inge Jung vom „Bund der Tierfreunde“ einen Anruf, dass sie einen super Hund für mich habe. Eigentlich wollte ich keinen Rüden, aber ich schaute mir Shadow, einen zweieinhalb Jahre alten Altdeutschen Hütehund, an. Er war sofort aufmerksam und führte Signale freudig aus – also wurde er zu unserem Hund. Und doch wurde die nächste

Zeit schwierig...

Shadow haute ab, ging jagen, verführte möglichst noch ein paar andere Hunde mitzukommen. Er stürzte sich auf jeden Hund und begann eine Rauferei, stieg in die Leine und fletschte die Zähne – natürlich zog er auch wie ein Stier. Auf der anderen Seite – mit mir allein – war er lernbegierig. Mit meinen paar „Hundeschul-Übungen“ waren wir schnell durch: „Kann ich – und was jetzt?“ Er zeigte mir das umgesprungene „Sitz“ mit Blick nach oben: „Und, wie findest du mich?“ Er lernte „Stopp“ von Nahem und Weitem, die Rolle und das perfekte Fangen einer Scheibe. Immer mehr entschied er sich für mich und gegen eine Rauferei. Das Umlecken klappte! Bei einer Hundebegegnung lernte er, hinter meinen Füßen und an der abgewandten Seite zum Ereignis zu gehen, egal, ob der andere Hund motzte oder nicht. Diese Schutzposition zeigte ihm, dass er sich auf mich verlassen kann und nichts mehr zu erledigen hat.

Er machte hinter meinem Rücken nichts als *Unsinn*

Er war immer dabei – außer in meiner Schule für Menschen mit Hund. Wenn meine „mentale Leine“ durchhing, machte er hinter meinem Rücken nichts als Unsinn. An dem Tag, als er mir bei einer Lektion die Leine des Hundes aus der Hand nahm und ihn von mir wegführte, blieb er endgültig zu Hause. Als Hütehund meinte er, sich vor mich stellen und jeden Hund vertreiben zu müssen. Wir hatten einige Kämpfchen. Shadow musste lernen, dass ich die Entscheidungen traf, die für ihn besser waren als seine. Richtete er sich nach mir, gab es Spiel und Spaß – das zog. Er war ein absoluter Kinder- und Erwachsenen-Freund. Besonders Jungens im Alter von circa zwölf Jahren sah er „träumerisch“ nach oder brachte ihnen seinen Ball. Ständige Anwesenheit von Kindern ging nicht, also lernten wir beide Fußball- und Handballspielen. Tischtennis und Korbball kamen hinzu. ZDF und HR drehten mit uns Beiträge; Shadow wurde vom Moderator zum „klügsten Hund Hessens“ gekürt. Diesen Titel hat ihm bis heute kein Hund streitig gemacht.



Shadow und seine Freunde



Shadow auf der Couch



Spielen ist Shadows Leidenschaft



Shadow wartet auf ein Spiel

Ein unzertrennliches Team

Ich lernte von ihm, dass Signale klar und nachvollziehbar sein müssen, sonst bellt er mich an: „He, Frauchen, überarbeite mal deine Körpersprache, ich verstehe dich nicht.“ Diesen Satz verpackt er in einem fragenden „Wäff?“. Ich lernte, ein Körperteil nach dem anderen „sprechen“ zu lassen: Rückwärtsgehen zum Kommen – stabil stehen und Hand-Arbeit für die weiteren Signale. Shadow quitierte es mit freudigem Arbeiten – bald blieb die Leine zu Hause, wir waren ein unzertrennliches Team geworden. Er ist unverzichtbarer Partner bei leinenaggressiven Hunden. Der Mensch lernt, in den verschiedenen Situationen seinen Hund zu schützen und ihm zu zeigen, dass er nichts zu erledigen hat – schon gar nichts Aggressives. Für mich ist es immer wieder eine Freude, wie schnell die Hunde lernen, dass man sich auf den Schutz von Herrchen/Frauchen verlassen kann und nicht mehr an der Leine pampfen muss. Immer wieder hat sich meine Philosophie bestätigt: Schutz des Hundes, geistiges Training und Bewegung. Die Bewegung hört bei manchen Hunden sehr früh auf, weil die Arthrose sehr auf dem Vormarsch ist. Dann habe ich aber immer noch den Schutz und das geistige Training für einen zufriedenen gemeinsamen Lebensabend. Shadow wurde am 1. September 2015 13 Jahre alt. Zeit für ein herzliches Dankeschön für eine wunderbare Zeit, die hoffentlich noch lange weitergeht.

Text: Inge Büttner-Vogt, www.hundimedia.de

Fotos: Hans Werwatz

Anzeige



Luxus-Urlaub auch für Ihren Hund

Bayern-Chalets im Berchtesgadener Land

Luxus - Ferienhaus mit eingezäuntem Garten,
eig. Sauna und Whirlpool und allem Komfort;

in Ainring, nur 5km vor Salzburg

ab Mai 2016: eingezäunter Hundetrainingsplatz

www.bayern-chalets.de

Tel. (+49) 08654 / 48830

Ruperti-Hotel GmbH & Co.KG, Rupertiweg 17, D-83404 Ainring

Klügster Hund Hessens

Ich begann, Schulunterricht zu geben – ein absoluter Höhepunkt in seinem Leben: Eine ganze Klasse Kinder, mit denen man Tischtennisbälle oder mit einem Luftballon kicken konnte! Wenn ich Körpersprache, Hundeverhalten oder Nasenarbeit demonstrieren will, ist er ein zuverlässiger und freudiger Partner. Über 90 Schulklassen haben wir bis heute besucht und in der Grundschule Bierstadt/Wiesbaden ein viel beachtetes Projekt gestartet: Lernen mit Hunden in der Klasse – zur Belohnung für gute Arbeit gibt es Kunststücke. Shadow knackt Hundeangst. Durch die feine Kommunikation zwischen uns, weiß er immer, was er zu tun hat. Er nähert sich vorsichtig und fordert zu einem Spielchen auf. Spaziergänge mit „ADS und ADHS“-Kindern waren ein guter Erfolg. Wenn die Kinder Körper, Geist und Seele verbinden und daraus ein Signal formen, arbeitet Shadow mit ihnen. Er wertet nicht, er bringt ihnen aber seine gesamte Spielfreude entgegen.